

BasisGesundheitsDienst

Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hilfswerk für Gesundheit, Bildung und Soziales
für die Ureinwohner im Bistum Jabalpur / Indien



BasisGesundheitsDienst e. V. Hegerskamp 71 48155 Münster

Hegerskamp 71
48155 Münster
Fon 0251 / 315901
E-Mail: bgd@muenster.net
www.bgd-muenster.de

Advent 2016

Liebe Freunde und Förderer des BasisGesundheitsDienstes,

viele von Ihnen haben im Laufe des Jahres die Arbeit des BasisGesundheitsDienstes durch finanzielle Zuwendungen unterstützt. Dafür möchten wir Ihnen zusammen mit diesen Advents- und Weihnachtsgrüßen ganz herzlich danken. Ohne Ihre wertvolle Hilfe wäre unsere Arbeit im Partnerbistum Jabalpur nicht durchführbar. Dank Ihrer Unterstützung sind wir für viele Menschen zu **zuverlässigen und vertrauensvollen Partnern der Hilfe** geworden. Auch im Namen all dieser Menschen gilt Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Damit Sie ein Bild davon bekommen, wie Ihre Spenden vor Ort zum Wohle der Menschen eingesetzt werden, stellen wir im Folgenden zwei konkrete Beispiele vor:

Ein aktuelles Projekt für die nachhaltige und wirksame Unterstützung ist sicherlich die **neue Wohnunterkunft für Jungen in Amarpur**. Bei der letzten Projektreise konnten BGD-Mitglieder die Baustelle besichtigen. Durch das neue kleine Internat erhalten 50 Jungen, die in etwa 15 Dörfern bis zu 25 km rund um Amarpur wohnen, endlich die Möglichkeit zum regelmäßigen Schulbesuch. So können sie langfristig dem Teufelskreis der Armut entkommen.



Die BGD-Reisegruppe besichtigt die Baustelle
der neuen Wohnunterkunft



Ein Schulkind freut sich auf eine glückliche
Zeit in sicherer Umgebung

Bisher wurde die Bevölkerungsgruppe der „Adivasi“ von den staatlichen Maßnahmen kaum erreicht. So war ihr Zugang zur Schulbildung nur sehr eingeschränkt möglich. Durch das neue Boarding erhöht sich so die Alphabetisierungsrate.

Die Kinder und die Jugendlichen werden in einer **sicheren und gesunden Umgebung im Alltag**, beim Lernen im Boarding und in der Freizeit betreut. Ein regelmäßiger Tagesablauf und eine liebevolle Begleitung durch Ordensschwestern schaffen die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Für Mädchen gibt es in Amarpur bereits ein Boarding, das 2010 von der Diözese Jabalpur mit Hilfe des BasisGesundheitsDienstes und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gebaut wurde.

„Mit großer Freude und Hoffnung für die Zukunft wurde das Gebäude von den Jungen bezogen und so mit Leben gefüllt“, berichtete uns Bischof Almeida.



Zufriedene Gesichter aller Beteiligten

Wie unsere **langjährige und zuverlässige Partnerschaft** nachhaltig wirkt, wird auch durch eine weitere **Erfolgsstory** deutlich:

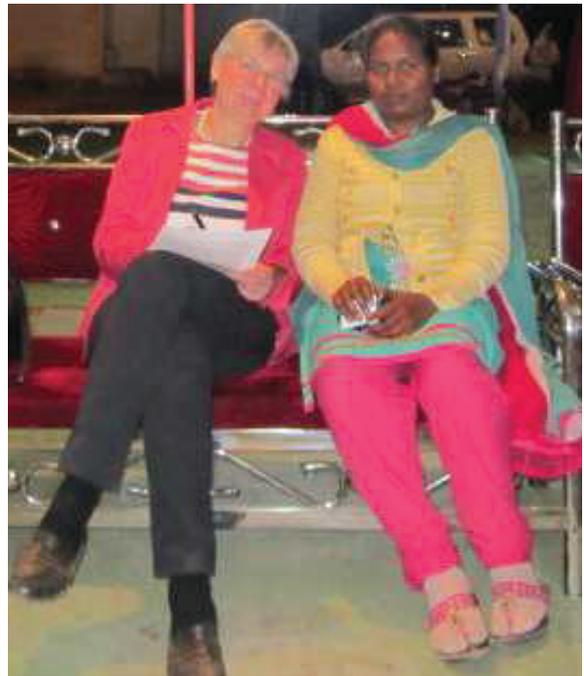
In Dindori trafen wir im Dezember 2015 **Teresa Dhurwe**, eine 27 Jahre junge, strahlende, un-
gemein sympathische Frau, seit sechs Jahren Lehrerin an der bischöflichen Mother Teresa High
School in Dindori. Die Schule hat als „Aufbaugymnasium“ gerade die Klassen 11 und 12 eingeführt,
die nötigen Räume dafür waren bei unserem Besuch gerade im Bau.

Der Beruf der Lehrerin war Teresa nicht in die Wiege gelegt: Beide Eltern – der Vater Farmer,
die Mutter Hausfrau – sind Analphabeten. Für ihre drei Kinder, Teresa und ihre beiden Brüder,
wollten sie aber eine **bessere Zukunft**.

Teresa, die 1988 in Usri Gundi, einem kleinen Dorf im Dindori-Distrikt, geboren wurde, besuchte fünf Jahre lang in Ghoreghat die staatliche Grundschule, bevor sie für drei Jahre an die dortige St. Joseph's School wechselte, eine weiterführende „middle school“.

Die Schulen waren jeweils zu weit entfernt, um sie täglich von zuhause aus erreichen zu können: So wohnte Teresa die insgesamt acht Jahre in Ghoreghat im St. Joseph's Girls' Hostel, das dort 1993 mit BGD-Spenden und Mitteln des BMZ gebaut wurde. Sie denkt gern an diese Jahre zurück.

Vertrauliche Gespräche auf Augenhöhe



Die Klassen 9 und 10 verbrachte sie an der großen bischöflichen Schule, Lalilpur, in Mandla, die ebenfalls mit Mitteln des BGD und des BMZ finanziert wurde – **eine Schule mit einem ausgezeichneten Ruf und besten Ergebnissen**. Ein Stipendium des Bistums Jabalpur, eine so genannte „family adoption“, ermöglichte es der sehr guten Schülerin anschließend, in Bhopal ein Jahr lang Englisch zu lernen. Die 11. und 12. Klasse verbrachte sie auf einer von Schwestern geleiteten High School in Narsinghpur. Anschließend besuchte Teresa drei Jahre lang das College in Mandla und studierte dort Englisch, Social Studies und Political Science.

Wir haben uns intensiv unterhalten und uns gut verstanden – und waren freudig überrascht, als Teresa uns auf einer späteren Station unserer Reise, in Katra, mit Mann, Kind und Schwiegermutter besuchte. Sie träumt davon, an einem College oder an einer Universität zu unterrichten. Wir trauen ihr zu, dass sie auch das schaffen wird. **Hilfe zur Selbsthilfe – der soziale Aufstieg innerhalb nur einer Generation – das war und ist mit Ihrer Hilfe möglich!**

Bei aller Freude über das Erreichte konnten wir aber deutlich sehen, dass es im Bistum Jabalpur immer noch viele Kinder gibt, die in weit abgelegenen Dörfern und nicht oder kaum vorhandener Infrastruktur aufwachsen und die ohne unsere Hostels nicht zur Schule gehen könnten. Die Devise heißt also: **Weiter so!**



Strahlende Kinder mit Lebensperspektive



BGD-Projekte sind wirksam für Kinder, Familien, alte Menschen und Kranke



Wie Sie an den dargestellten Beispielen erkennen können, hat sich auch in diesem Jahr wieder einmal gezeigt, dass wir mit Hilfe Ihrer Spenden eine nachhaltige Förderung und vor allem eine echte, positive Zukunftsperspektive für viele Adivasi in Indien entwickeln konnten.

Danke, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen!

Mit herzlichen Grüßen vom Vorstand des BGD aus Münster,
eine frohe, segensreiche Advents- und Weihnachtszeit für Sie und Ihre Familien

Hildegard Rickert

Hildegard Rickert

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Anna Kohlmann

Anna Kohlmann

Wolfgang Buskühl

Wolfgang Buskühl

Jonas Rickert

Jonas Rickert



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Geprüft +
Empfohlen**

Eintragung: Amtsgericht Münster 2750

IBAN: DE98 4006 0265 0003 4331 00

BIC: GENODEM1DKM Darlehnskasse Münster